

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde
Memmelsdorf-Lichteneiche
März – Juni 2020



„Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“

(Markus 9,24)



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion – Editorial	2
Geistliches Wort:	
„Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“	3
Weltreligion (3): Der Buddhismus	5
Frühjahrssammlung der Diakonie	8
Fastenaktion	
Eine Woche ohne Plastik	9
Ostern in Meru	10
Einladung zum Weltgebetstag „Steh auf und geh!“	11
Kirchweih 2020	
60 Jahre Himmelfahrtskirche	12
Zum Herausnehmen:	
Gottesdienstplan	13
Zahlen aus der Gemeinde	17
Gottesdienst auf dem Höhns-Keller	17
Einladung zur Jubelkonfirmation	18
Anmeldung für den neuen Konfirmationskurs	18
Konfirmationen 2020	19
Pfarrsekretärin Ingrid Rost	20
Verabschiedung von Ingrid Rost	21
Tanja Nüsslein, neue Pfarramtssekretärin	21
Ökumenische Predigtreihe „Zerstörung und Hoffnung“	22
Dekanatskirchentag	23
Danke - Christbaumspender	24
Aus dem Kirchenvorstand	24
Bibliolog - Gottesdienst	25
Veranstaltungen	25
Was ist wann und wo in der Gemeinde?	26
Impressum	26
Wir sind für Sie da	27
Schlussgedanke	28

Veränderungen begleiten unser Leben.

Manches haben wir vorher so noch nicht gemacht, wie den Bibliolog-Gottesdienst (S.25), auf den wir neugierig sein dürfen. Anderes gab es schon mal und wird wieder aufgenommen, z.B. die herausnehmbaren Seiten mit dem Gottesdienstplan.

Schon lange kündigt sich der Wechsel im Pfarrbüro an. Die ersten Monate hat Ingrid Rost Pfarrer Blöcker in seiner „neuen“ Gemeinde begleitet und war ihm bei seinen vielen Veränderungen eine Stütze. Bald geht sie in den Ruhestand (S. 20/21) und eine neue Pfarrsekretärin wird die zukünftigen Aufgaben übernehmen (S. 21).

Jeder neue Pfarrer setzt Schwerpunkte und ändert Abläufe. Das gibt der Gemeinde eine Chance anderes kennen zu lernen. Doch vieles bleibt bestehen und wird fortgeführt (Kirchenkaffee, Frauenfrühstück, Kirchweih, Höhns-Keller-Gottesdienst (S.12, 17).

Wandel und Beständigkeit zeigen sich bei jedem Einzelnen genauso wie in der Gemeinde und wie es sich schon immer bewährt hat, gehen wir gemeinsam voran.

Silvia Daniel

Foto auf Seite 1: *In der fränkischen Schweiz*

Foto: Rudolf Daniel

Bild oben: *„Der Geist des Herrn durchströmt das Weltall“*, Mosaik in der Himmelfahrtskirche

Lichteneiche von Johann Helmut Schmidt-Rednitz.

Foto: Rudolf Daniel



„Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“

Gedanken zur Jahreslosung 2020 aus Markus 9,24

„Antworten aus der Bibel“ – so war eine Karte überschrieben, die ich vor langer Zeit mal im Briefkasten gefunden hatte. Ob gestresst oder ratlos, ängstlich oder trauernd, ehrgeizig oder unzufrieden – für jede Lebenslage gäbe es eine Bibelstelle mit einem passenden Rat. So das Versprechen auf dieser Karte.

Ich muss gestehen, ich mag das gar nicht, wenn jemand auf alles eine Antwort hat. Vor allem mit schnellen Erwidern oder klugen Ratschlägen tue ich mich schwer – zumal mir scheint, dass mit solchen Reaktionen man sich die Sorgen des anderen ganz gut vom Leib halten kann; man nimmt sich nämlich nicht wirklich Zeit für den anderen und nimmt ihn so auch nicht wirklich ernst.

Da ist es schon hilfreicher, einem Menschen erst einmal genau zuzuhören. Warum ist er so angespannt? Was beschäftigt

oder sorgt ihn wirklich? Was treibt ihn um und was drückt ihn nieder?

Um dafür die Ohren und die Sinne zu öffnen braucht es Geduld und Offenheit. Es braucht den Versuch, von den eigenen Antworten zu lassen und erst einmal sich einzulassen auf das Gegenüber: Dessen Fragen zu hören, dessen Zweifel zuzulassen, dessen Ängste auszuhalten. Und dann, vielleicht, bekomme ich eine Ahnung von dem, was mein Gegenüber wirklich beschäftigt.

Das gilt erst recht in Glaubensdingen. Nein, die schnellen, theologisch oder dogmatisch „richtigen“ Antworten helfen in der Regel überhaupt nicht weiter. Wie wäre es, wenn wir uns alle zunächst mal mit unseren Bruchstücken von Glauben und unseren Zweifeln und unseren ungläubigen Anteilen einander zumuten und aushalten – und uns so liebevoll begegnen mit dem,

Geistliches Wort

was uns trägt, und dem, was uns unklar ist oder gar ganz fremd?

„Ist denn aber die Bibel nicht eindeutig und klar“ – höre ich da andere fragen? Für mich bietet die Bibel viel mehr eine individuelle Wegbegleitung als schnelle Rezepte, die mir das Leben leichter machen sollen. Ich lese in der Bibel von Menschen, die Ähnliches erfahren wie ich: von Menschen mit erstaunlicher Kraft, mit manchmal felsenfestem Zutrauen und von Menschen, die überfordert sind, die tief traurig oder ängstlich sind, Menschen, die Fehler haben und Schwächen, und Menschen die mitten im Unglauben um ein bisschen Glaubensgewissheit ringen. Und ich lese in der Bibel, wie diese Menschen Gott als jemand erfahren, der sie begleitet, der sie nicht verurteilt, sondern tröstet oder bewahrt, der sie manchmal auch hinterfragt und ihnen immer wieder ganz zarte neue Lebenswege anbietet.

Biblische Texte können in mir etwas an-

stoßen; sie bieten selten fertige Antworten oder gar eindimensionale Auskünfte; aber sie öffnen einen weiten Raum des Glaubens, der alle Zuversicht genauso kennt wie alle Zweifel. Nein, der Kontakt mit der Welt des Glaubens, sei es durch ein Bibelwort, sei es auch durch einen Besuch einer Kirche oder durch ein Gespräch mit einem/r Freund/in gibt oft nicht gleich klare Antworten auf existentielle Fragen; solch ein Kontakt verändert nicht auf einen Schlag das ganze Leben. Manchmal aber setzt er einen kleinen Anfangspunkt – tröstend, stärkend, hinterfragend –, aus dem sich Neues und Gutes für das Leben entwickelt. Solche heilsamen Kontakte mit Geduld und Aufmerksamkeit wünsche ich uns allen auch in diesem Jahr 2020 – mit all unserer Glaubensgewissheit, und mit all unseren Glaubenszweifeln.

*Wolfgang Blöcker
(nach einer Idee von Tina Willms)*

Gebet um Humor

Schenke mir eine gute Verdauung, Herr, und auch etwas zum Verdauen.

Schenke mir Gesundheit des Leibes, mit dem nötigen Sinn dafür, ihn möglichst gut zu erhalten.

Schenke mir eine heilige Seele, Herr, die das im Auge behält, was gut ist und rein, damit sie im Anblick der Sünde nicht erschrecke, sondern das Mittel finde, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen.

Schenke mir eine Seele, der die Langeweile fremd ist, die kein Murren kennt und kein Seufzen und Klagen, und lass nicht zu, dass ich mir all zu viel Sorgen mache um dieses sich breit machende Etwas, das sich "Ich" nennt. Herr, schenke mir Sinn für Humor, gib mir die Gnade einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.

Thomas Morus zugeschrieben



Buddhismus



Die Lehre des Buddhismus geht auf dessen Begründer, einen Fürstensohn aus Indien, namens Siddharta Gautama, geboren 560 vor Chr., zurück. Dieser früh verheiratete, reiche Jüngling führt ein luxuriöses Leben, abgeschottet von der Welt, in seinem Palast. Seine erste Ausfahrt in das umgebende Land konfrontiert ihn brutal mit der indischen Lebenswirklichkeit. Die drei Zeichen der Vergänglichkeit: Krankheit, Alter und Tod zeigen ihm die Instabilität allen menschlichen Lebens. Alles ist vergänglich, so seine Erkenntnis.

Aufbruch

Die Begegnung mit einem Bettelmönch leitet eine Wende in seinem Leben ein. Sein bisheriges Leben erscheint ihm auf einmal sinnlos. Trotz der Geburt seines Sohnes verlässt er die Familie, verzichtet auf seinen Fürstenthron und verlässt die Heimat. Sechs Jahre durchstreift er als Mönch die Lande und sucht in der Askese Erlösung vom menschlichen Leid. Sie aber wird ihm versagt. Während einer Meditation unter einem Baum findet er die ersehnte Erleuchtung. Daher auch sein Name Buddha, was der „Erwachte“, der „Erleuchtete“ bedeutet. Er hat jetzt eine Antwort auf seine vier Urfragen erhalten: Was ist das Leid, wie entsteht es, wie kann es überwunden wer-

den und wie verläuft der Weg dahin.

Erkenntnis

Er fasst diese Erkenntnis in die „Vier edlen Wahrheiten“, wie er sie nennt, zusammen.

1. Was ist das Leid? Das ganze Leben ist Leiden: Geburt, Trennung, Arbeit, Krankheit, Alter und Tod.
2. Wie entsteht Leiden? Durch Lebhunger, verbunden mit Gier und Hass. Da die meisten Menschen dieses Stadium nicht überwinden können, werden sie immer wieder geboren.
3. Wie überwindet man Leiden? Durch das Aufgeben von Begierden.
4. Auf welchem Weg soll das erreicht werden? Es ist der Weg der vernünftigen Mitte, weder Genussucht, noch Selbstzüchtigung.

Um aus dem ewigen Kreislauf der Wiedergeburt herauszutreten und ins Nirwana, dem erhofften Endzustand der Auflösung des eigenen Seins zu kommen, muss ein achtfacher Weg beschritten werden. Diese acht Schritte sind: rechte Erkenntnis, rechte Gesinnung, rechte Rede, rechtes Handeln, rechtes Leben in Sittlichkeit, rechte Anstrengung, rechte Achtsamkeit und rechte Sammlung.

Weltreligionen (3) Der Buddhismus



Buddhistische Lehre

Dem Buddhismus liegt ein optimistisches Menschenbild zugrunde, ohne angeborene Sünde. Böses kommt in die Welt durch Fehlverhalten der Menschen. Dieses ist aber korrigierbar durch Einsicht und Erfahrung. Durch Meditation sollen die Menschen im alltäglichen Leben achtsam mit ihren Gefühlen, Gedanken und Werken umgehen. Eine der faszinierenden Vorbildgestalten des Buddhismus in der Gegenwart ist der Dalai Lama. Sein charismatisches Wesen als „Heiliger mit Humor“ zeigt ihn gleichzeitig als Medienstar und doch in seiner Bescheidenheit als „Anti-Star“.

Buddhas Lehre steht konträr zur alten indischen Religion mit ihren vielen Gottheiten, den rituellen Opfern und der Vorherrschaft der Brahmanen, einer Priesterkaste. Vergeistigung, Verinnerlichung und Versenkung sind wichtige Tugenden. Sie zu erreichen ist kein Gottesgeschenk, sondern soll durch menschliches Streben erreicht

werden. Buddhas Religion – manche nennen sie Philosophie – kennt nicht Gott, keine Offenbarung, kein Paradies, keine Verdammung und keine Unsterblichkeit. Obwohl die unsterbliche Seele gezeugnet wird, kann eine Erlösung über den Tod – nach Wiedergeburten – angenommen werden. Buddha hielt nicht viel von Tempeln, Ritualen, Zeremonien, Göttern und Dämonen. Er zog mit einer Schar von Schülern lehrend durch Indien bis nach Nepal. Dort verstarb er um 480 v. Chr. und war nach seiner Lehre endgültig von der Wiedergeburt erlöst.

Buddha-Darstellungen

Buddha wird meist als stehende, sitzende oder liegende Gestalt – oft in Überlebensgröße – dargestellt. Eine Wölbung auf seinem Kopf symbolisiert die Stelle, wo nach indischer Vorstellung die Seele ein- und austritt. Ein „drittes Auge“ auf der Stirn verweist auf spirituelle Einsicht und die

Weltreligionen (3) Der Buddhismus

verlängerten Ohrläppchen deuten auf Weisheit hin.

Zur Religion

Buddhismus ist eine Religion, die keine Welterklärung bietet. Er ist eine Heilslehre, die den Menschen helfen will, Lebenskrisen zu bewältigen. Die Heilmittel dazu muss jeder selbst ausprobieren. Heute würde man Buddha als einen Psychotherapeuten bezeichnen.

Aus dieser Heilslehre wurde im Laufe der Jahrhunderte eine Massenreligion. Es entwickelte sich ein Kult mit Riten und Zeremonien, mit Pagoden, Tempeln und reichen Klöstern. Überall wurden nun Reliquien des Buddhas an verschiedensten Orten verehrt und ein Wunderglaube entstand. Dies alles hat Buddha aber strikt abgelehnt.

Verbreitung des Buddhismus

Auf verschiedensten Wegen verbreitete sich der Buddhismus in allen Teilen Mittel-

und Ostasiens und gelangte über die Seidenstraße nach China, Korea und bis nach Japan. Im Schneeland Tibet entstand eine weitere Form, deren Führer die Dalai Lamas sind. Auf einer Südroute gelangte die buddhistische Lehre über Sri Lanka, Birma, Thailand, Kambodscha bis nach Indonesien. Überall in diesen Ländern entstanden großartige buddhistische Bauwerke auf riesigen Arealen, während in Europa die mittelalterliche Dombaukunst noch in den Anfängen steckte. In Pagan, im heutigen Myanmar (ehemals Birma) wurde ab dem 11. Jahrhundert eine Anlage mit 13.000 Tempeln errichtet, von denen heute noch 2000 stehen.

Gegenwärtig bekennen sich ungefähr 400 Millionen Gläubige zum Buddhismus, mit steigender Tendenz. Nach Hinduismus und Judentum ist der Buddhismus die drittälteste Religion. Als viertgrößte Weltreligion – nach Christentum, Islam und Hinduismus – kennt er als Heilsweg zur Erlösung nur die Lebensführung des Individuums, während wir Christen tröstlicher Weise auf die Gnade Gottes hoffen dürfen.



S. 5-7 Buddhas in Polunaruva/ Sri Lanka

Text: Jürgen Grampp; Fotos Helga Grampp

Frühjahrssammlung der Diakonie



Langzeitarbeitslosigkeit isoliert und grenzt aus

Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung. In unseren Beschäftigungsinitiativen erhalten Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch ältere Menschen die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine besondere Zielgruppe sind Menschen mit einer Fluchtgeschichte. In verschiedenen Projekten erlernen sie fehlende Kompetenzen und Qualifikationen, die für ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis von großer Bedeutung sind.

Damit diese Hilfen für Arbeitslose und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung vom 23. bis 29. März 2020** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zu den Hilfen für Arbeitslose erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Eftymia Tsakiri Tel.: 0911/9354-430, tsakiri@diakonie-bayern.de

Spendentüten und Überweisungsträger liegen im Kircheingang.

Falls Sie online überweisen wollen,
Spenden bitte an:
Evang.-Luth. Pfarramt
Memmelsdorf-Lichteneiche
VR Bank Bamberg-Forchheim e.G.
DE45 7639 1000 0005 9355 55



„Eine Woche ohne Plastik“ in der Fastenzeit von 22. bis 28. März 2020

Plastikmüll überschwemmt förmlich die Erde. Das bedroht die Lebenswelt von Tieren und Pflanzen und letztendlich auch von uns Menschen massiv. In Deutschland werden jährlich ca. 3 Mio Tonnen Plastikmüll produziert, fast ein Drittel wird v.a. in Länder des "Globalen Südens" exportiert. Damit gehört Deutschland nach Japan und den USA weltweit zu den größten Plastikmüll-exporteuren. Daran sollten wir dringend in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft etwas ändern. Deshalb ruft Mission EineWelt im Rahmen der Kampagne „Die Schöpfung – not for sale!“ dazu auf, im März 2020 eine Woche lang den Verbrauch von Plastik so weit wie möglich zu reduzieren.

Die Aktion „Eine Woche ohne Plastik“ wendet sich an Einzelpersonen, Familien, Unternehmen, Institutionen, Vereine, Gruppen, Schulen und Kirchengemeinden.

Machen Sie mit bei der Aktion „Eine Woche ohne Plastik!“

Einkaufen mit der Baumwoll-Einkaufstasche; wiederverwendbare Obst-, Gemüse- oder Brotbeutel statt plastikverpackte Lebensmittel; Kosmetikprodukte selber machen und im Glas aufbewahren statt einem Haufen Plastikverpackungen; Wasser aus der Leitung anstelle von Mineralwasser aus Plastikflaschen;

Probieren Sie es doch einfach einmal aus! Wiegen Sie ihren Müll vor und nach der Woche und sehen Sie wieviel Plastik-Müll sich einsparen lässt.

Ist ein Leben teilweise oder ganz ohne Plas-



tik möglich?

Wo ist das eher schwierig, wo vielleicht ganz einfach?

Wir sind gespannt auf das, was Sie beim Plastik-Fasten herausfinden.

(Einen Nachdenker (als Kurzandacht) sowie wertvolle Plastikvermeidungs-Tipps für jeden Tag bietet in der 13. Kalenderwoche der „OhnePlastik-Kalender“ unter <https://keine-ware.de/eine-woche-ohne-plastik/tipps-fuer-jeden-tag/>)



Ostern in Meru: „Mgeni ni baraka – ein Gast ist ein Segen “

Kein Osterhase weit und breit. Und auch Ostereier sind in Tansania noch weitgehend unbekannt. Der früher gerade auf den Dörfern traditionelle Brauch, die Häuser mit Palmzweigen und bunten Blüten zu verzieren, gerät langsam in Vergessenheit. Stattdessen stehen christliche Traditionen und das gemeinsame Feiern mit Verwandten, Freunden und Nachbarn im Mittelpunkt. Während Kinder und Jugendliche ansonsten eigene Gottesdienste feiern, feiern sie an Karfreitag und Ostermontag gemeinsam mit den Erwachsenen. Abendmahl feiern vor allem ländliche Gemeinden, übrigens nur viermal im Jahr. Kinder nehmen grundsätzlich erst nach der Konfirmation daran teil. Beim Feiern steht auch an Ostern das gemeinsame Essen im Mittelpunkt. Die Familien im Dorf treffen sich und essen gemeinsam. Oft gibt es Pilau, ein Reisgericht

mit Gemüse oder Fleisch. Dazu gibt es zur Feier des Tages Softdrinks oder etwas Alkohol. Unter Umständen werden dazu auch muslimische Nachbarn eingeladen. Wie immer in Tansania werden den Gästen dabei die besten Speisen angeboten. Schließlich lautet einer der wichtigsten Sprichwörter: Mgeni ni baraka (ein Gast ist ein Segen). Es ist wie in der biblischen Ostergeschichte: Die Emmaus-Jünger erleben Jesus zunächst als Fremden, aber über gemeinsames Essen wird er zu dem, der er wirklich ist.

*Text und Foto: Peter Mattenklodt
Herzlichen Dank an Victoria Ndossy (Meru) und
Dr. Gunter Dorsch (Bamberg) für die Informationen.*



Einladung zum Weltgebetstag aus „Steh auf und geh!“

Das ist das Leitwort des diesjährigen Weltgebetstages, der am ersten Freitag im März in über 120 Ländern rund um den Globus gefeiert wird. Wir finden diesen Satz im Evangelium nach Johannes (Joh 5, 2-9a). Ausgewählt wurde er vom WGT-Team in Simbabwe, einem Land in dem Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie Widersprüche zwischen Tradition und Geschlechtergerechtigkeit noch stark ausgeprägt sind. In einer Zeit persönlicher Perspektivlosigkeit und tiefgreifender gesellschaftlicher Konflikte rufen die Frauen Simbawwes dazu auf, das Leben mutig selbst in die Hand zu nehmen und neue Wege zu gehen: Steh auf und geh!

Gottesdienste zum Weltgebetstag:
Freitag, 6. März 2020

17.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Lichteneiche
18.00 Uhr	Markuskirche Gundelsheim
19.00 Uhr	kath. Pfarrsaal Scheßlitz

(siehe Gottesdienstplan)

Nur durch die Tiefen unserer
Erde, nur durch die Stürme eines
Menschengewissens hindurch
eröffnet sich der Blick
auf die Ewigkeit.

Dietrich Bonhoeffer

Ankündigung

60 Jahre Himmelfahrtskirche

Großes Fest im Oktober zur Kirchweih

In diesem Jahr können wir die 60-jährige Kirchweih der Himmelfahrtskirche im Oktober feiern. Ja, Sie haben recht: 60 Jahre ist jetzt nicht eine so außergewöhnliche Zahl, die nach einem großen Fest schreit; und wenn man sich vor Augen hält, dass in diesem Jahr St. Stephan in Bamberg das 1.000-jährige Bestehen feiert, dann klingen 60 Jahre gerade zu mickrig.

Gleichwohl: ‚Man soll die Feste feiern wie sie fallen‘ heißt es doch in einem Sprichwort. Und außerdem gibt es nicht so viele Anlässe, wo wir auch mal die ganze Gemeinde, mit ihren so unterschiedlichen Aktivitäten und Angeboten, mit ihren verschiedenen Orten in der Lichteneiche, in Gundelsheim und in Scheßlitz, mit jungen, junggebliebenen und altgewordenen Men-

schen, zusammenkommen lassen können. Daher hat der Kirchenvorstand entschieden, wir wollen ein großes Fest feiern; angedacht ist das Wochenende 16.-18. Oktober diesen Jahres. Sicherlich feiern wir einen großen Gottesdienst am Sonntag, den 18. Oktober in der Himmelfahrtskirche; danach - und auch schon am Freitag und Samstag davor - wird es mit Sicherheit verschiedene Angebote zum Zusammenkommen und Feiern geben, die allerdings zur Zeit der Drucklegung dieses Gemeindebriefes noch nicht feststehen. Aber vormerken darf man sich das Wochenende im Oktober sehr wohl jetzt schon!

Wolfgang Blöcker, Pfr.

Regelmäßige Gottesdienste



Himmelfahrtskirche Lichteneiche

Sonntag 10.00 Uhr



Elisabethenkirche Scheßlitz

Sonntag 8.45 Uhr

Jeden 2. Sonntag im Wechsel mit Gundelsheim

**Markuskirche
Gundelsheim**

Sonntag 8.45 Uhr

Jeden 2. Sonntag im Wechsel mit Scheßlitz



Logos:

*Jürgen Grampp,
Kay Adams*

Der Gottesdienstplan (auf den folgenden Seiten) ist vorläufig. Angesichts der frühen Drucklegung des Gemeindebriefs ist es immer möglich, dass es kurzfristig Änderungen gibt. Bitte achten Sie auf die Aushänge, die Ankündigungen im Mitteilungsblatt oder schauen Sie auf unsere Gemeinde-Homepage www.lichteneiche-evangelisch.de

Datum	Lichteneiche	Gundelsheim	Scheßlitz
Sonntag 01.03.2020	10.00 Uhr GD mit Abendmahl und Kindergottesdienst Pfr. Blöcker anschließend: Kirchenkaffee im Gemeindehaus	08.45 Uhr GD mit Abendmahl Pfr. Blöcker	
Freitag 06.03.2020	Weltgebetstag der Frauen aus Simbabwe (siehe S. 11) Motto: "Steh auf und geh!"		
	17.00 Uhr Heilig. Geist Kirche	18.00 Uhr Markuskirche	19.00 Uhr Kath. Pfarrheim
	Anschließend: gemütliches Beisammensein		
	im Kath. Pfarrheim	altes Rathaus	Kath. Pfarrheim
Sonntag 08.03.2020	10.00 Uhr GD Pfr. Bruha		08.45 Uhr GD mit Abendmahl Pfr. Bruha
Sonntag 15.03.2020	10.00 Uhr GD und Kindergottesdienst Lektorin Tuchscherer	08.45 Uhr GD Lektorin Tuchscherer	
Sonntag 22.03.2020	10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden/Innen Pfr. Blöcker		
Sonntag 29.03.2020	10.00 Uhr GD Pfr. Bruha		08.45 Uhr GD Pfr. Bruha
Freitag 03.04.2020	17.00 Uhr Ökumenischer Jugendkreuzweg; Treffpunkt: Fasanerie		

Gottesdienste

Datum	Lichteneiche	Gundelsheim	Scheßlitz
Sonntag 05.04.2020	10.00 Uhr Bibliolog (siehe S. 25)) Pfr. Blöcker	08.45 Uhr Bibliolog (siehe S. 25)) Pfr. Blöcker	
Grün- donnerstag 09.04.2020	19.00 Uhr GD mit Abendmahl und Beichte Prädikant Dr. Dorsch		
Karfreitag 10.04.2020	07.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg; Treffpunkt: Kath. Kirche Gundelsheim		
	10.00 Uhr GD mit Beichte und Abendmahl Pfr. Bruha	08.45 Uhr GD mit Beichte und Abendmahl Pfr. Bruha	15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu Pfr. Bruha
Oster- morgen 12.04.2020	06.00 Uhr Osternacht mit Abend- mahl Pfr. Blöcker anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus		
Oster- sonntag 12.04.2020	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl Pfr. Blöcker		
Oster- montag 13.04.2020		08.45 Uhr GD mit Abendmahl Pfr. Blöcker	10.15 Uhr GD mit Abendmahl Pfr. Blöcker
Sonntag 19.04.2020	10.00 Uhr GD Lektorin Tuchscherer		08.45 Uhr GD Lektorin Tuchscherer

Gottesdienste

Datum	Lichteneiche	Gundelsheim	Scheßlitz
Sonntag 26.04.2020	10.00 Uhr GD Pfr. Bruha	08.45 Uhr GD Pfr. Bruha	
Sonntag 03.05.2020	Jubelkonfirmation 10.00 Uhr GD mit Abendmahl und Kindergottesdienst Pfr. Blöcker (siehe S. 18)) anschließend: Kirchenkaffee im Gemeindehaus		08.45 Uhr GD Pfr. Blöcker
Sonntag 10.05.2020	10.00 Uhr GD Pfr. Bruha	08.45 Uhr GD mit Abendmahl Pfr. Bruha	
Sonntag 17.05.2020	10.00 Uhr GD Verabschiedung von Ingrid Rost Kindergottesdienst Pfr. Blöcker / Bruha (siehe S.21))		
Christi Himmel- fahrt Donnerstag 21.05.2020	10.00 Uhr GD Pfr. Bruha		
Sonntag 24.05.2020	10.00 Uhr GD Lektorin Kirsch		08.45 Uhr GD Lektor
Pfingst- sonntag 31.05.2020	10.00 Uhr GD mit Abendmahl mit Einführung der neuen Pfarramts- sekretärin Pfr. Blöcker		08.45 Uhr GD mit Abendmahl Pfr. Blöcker

Gottesdienste

Datum	Lichteneiche	Gundelsheim	Scheßlitz
Pfingst- montag 01.06.2020	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Bruha und Pastoralreferentin Hofmann		
Sonntag 07.06.2020	10.00 Uhr GD Lektorin Tuchscherer	08.45 Uhr GD Lektorin Tuchscherer	
Sonntag 14.06.2020	10.00 Uhr GD Pfr. Blöcker		08.45 Uhr GD Pfr. Blöcker
Samstag 20.06.2020	15.00 Uhr Beicht- und Abendmahlgottesdienst Pfr. Blöcker (siehe S.18)		
Sonntag 21.06.2020	10.00 Uhr Konfirmation 1 Pfr. Blöcker (siehe S. 19)	08.45 Uhr GD Prädikant Dr. Dorsch	
Sonntag 28.06.2020	10.00 Uhr Konfirmation 2 Pfr. Blöcker (siehe S. 19)		08.45 Uhr GD Pfr. Bruha
Sonntag 05.07.2020	10.00 Uhr in St. Stephan - Dekanatskirchentag Die Gottesdienste in unserer Gemeinde entfallen. (siehe S. 23)		
Sonntag 12.07.2020	10.00 Uhr GD mit Abendmahl Pfr. Bruha	08.45 Uhr GD mit Abendmahl Pfr. Bruha	
Sonntag 19.07.2020	10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Höhnskeller Pfr. Blöcker (siehe S. 17)		

Zahlen aus der Gemeinde 2019

Gemeindemitglieder mit Hauptwohnung 2.718

Taufen

26 Kinder wurden in unserer Gemeinde getauft
7 Kinder aus unserer Gemeinde wurden auswärts getauft

Trauungen

4 Paare wurden in unserer Kirchengemeinde getraut
2 Paare aus unserer Gemeinde wurde auswärts getraut

Beerdigungen

35 Verstorbene wurden in unserer Kirchengemeinde beerdigt

Konfirmanden

6 Mädchen und 9 Jungen wurden konfirmiert

Kircheneintritte 2

Kirchenaustritte 43

Open-Air-Gottesdienst

Herzliche Einladung auf den Höhns-Keller

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Freiluft-Gottesdienst feiern; und auch in diesem Jahr bietet sich die Kooperation mit der Gaststätte Höhn wieder an. So laden wir herzlich ein:

am Sonntag, 19. Juli 2020, um 10.00 Uhr, auf dem Höhns-Keller in Memmelsdorf.

Wir sind sehr dankbar, für unseren Gottesdienst die Logistik auf dem Keller nutzen

zu können und laden im Anschluss an den Gottesdienst natürlich auch wieder zu einem Weißwurstessen herzlich ein.

In diesem Jahr werden wir den Gottesdienst zusammen mit der Auferstehungsgemeinde aus Bamberg feiern, so dass wir bei hoffentlich schönem Wetter ein fröhliches Fest zahlreich miteinander feiern können. Wir freuen uns auf Groß und Klein.

Kerstin Kowalski/Wolfgang Blöcker

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation am 3. Mai 2020

Bitte um Weiterleitung und Anmeldung!

Alle zwei Jahre wollen wir mit denen feiern, die auf ein besonderes Konfirmationsjubiläum zurückblicken. In diesem Jahr laden wir wieder alle ein, die vor 25, 50, 60 (bzw. 26, 51,61 und mehr) Jahren konfirmiert worden sind. Dies gilt sowohl für die, die in unserer Gemeinde konfirmiert worden sind, als auch für die, die jetzt im Bereich Memmelsdorf, Gundelsheim und Scheßlitz wohnen, aber ganz woanders konfirmiert worden sind. Angesprochen sind also alle, die in den Jahren 1994/1995, 1969/1970 1959/1960, 1954/1955 oder 1949/1950 ihre Konfirmation gefeiert haben.

Wir werden am **Sonntag, 3. Mai, um 10.00 Uhr in der Himmelfahrtskirche** einen festlichen Gottesdienst feiern und anschlie-

ßend laden wir alle JubelkonfirmandInnen und ihre Familien herzlich zum Kirchencafé und einem Beisammen-Sein im Gemeindehaus ein.

Leider ist es uns nicht möglich, die aktuellen Adressen (und zum Teil veränderten Namen) all dieser JubelkonfirmandInnen herauszufinden. Daher bitten wir sehr um "Mundpropaganda" - wenn Sie selber zu dem Personenkreis gehören oder jemand kennen, der dazu gehört, nehmen Sie diese Zeilen als herzliche Einladung bzw. leiten Sie diese Einladung doch bitte weiter.

In jedem Fall bitten wir für unsere Planungen um **Anmeldung zur Jubelkonfirmation** im Pfarrbüro, Tel.: 0951 / 44379

Anmeldung und Informationsabend für den neuen Konfirmationskurs 2020/21

Der aktuelle KonfirmandInnen-Jahrgang ist noch nicht konfirmiert, da stehen schon die Nächsten in den Startlöchern.

Wir möchten gerne alle Jugendlichen aus dem **Geburtsjahrgang 2007** (und Nachmeldungen 2006) herzlich einladen zu einem Anmeldeabend für den neuen Konfi-Kurs

**Dienstag, 26. Mai 2020, um 19.00 Uhr,
Ort: Evangelisches Gemeindehaus
Lichteneiche**

Die Anwesenheit beim Informationsabend für Eltern und KonfirmandInnen ist wichtig, da wir dort schon erste Über-

legungen und Erwartungen an das Konfi-Jahr austauschen können. Genaueres wird dann natürlich in den ersten Treffen besprochen. Zur Anmeldung wäre es gut, wenn ihr bitte euer Stammbuch oder ggf. auch Taufschein mitbringt.

Die Jugendlichen, die in unserer Liste als „evangelisch“ gemeldet sind, werden von uns natürlich auch noch mal persönlich zu dem Anmeldeabend schriftlich eingeladen; für die, die vielleicht (noch) nicht der Ev. Kirche angehören, aber ggf. sich vorstellen könnten, durch die Konfi-Zeit etwas mehr von evangelischer Kirche mitzubekommen, gilt diese Veröffentlichung als herzliche Einladung.

Konfirmationen 2020

Höhepunkte unseres Gemeindelebens

Im Juni werden in unserer Gemeinde 20 Jugendliche konfirmiert.

Vorher gestalten sie einen „Vorstellungsgottesdienst“; in der Himmelfahrtskirche werden die Jugendlichen anhand eines ausgewählten Themas etwas „vorstellen“, von dem, was sie in der Konfi-Zeit miteinander gestaltet und entdeckt haben und was sie als Christinnen und Christen umtreibt.

Herzliche Einladung zu diesem gesamtgemeindlichen Gottesdienst am 22. März um 10.00 Uhr in die Himmelfahrtskirche.

Wir feiern die Konfirmation dann zunächst am Samstag, 20. Juni, um 15.00 Uhr mit einem Beicht- und Abendmahlsgottesdienst mit allen Jugendlichen gemeinsam in der Himmelfahrtskirche. Die gemeinsame Abendmahlsfeier stellt die Gruppe der Jugendlichen, die in den vergangenen Monaten zu den Konfi-Treffs gekommen sind, noch einmal besonders in den Mittelpunkt – und entlastet zeitlich zugleich die folgenden Konfirmationsgottesdienste. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst am Samstag-Nachmittag.



Quelle: Pfr.

Die **Konfirmationen** finden dann an den beiden darauffolgenden Sonntagen in zwei Gruppen statt:

**Sonntag, 21. Juni 2020, 10.00 Uhr
Himmelfahrtskirche**

Moritz Bierlein,	Rafael Carrión,
Aaron Glas,	Frederik Hans,
Finn Hohner,	Lilly Knauer,
Marlene Pflaum,	Tim Polzer,
Benjamin Trunda,	Mika Warnecke,
Tyler Wolf,	Laurin Zweier

**Sonntag, 28. Juni 2020, 10.00 Uhr
Himmelfahrtskirche**

Janis Berman,	Lena Brunnecker,
Nico Deuse,	Leonie Johnson,
Ryan Koch	Antonia Lang,
Lucas Pfeilert,	Noah Wisch

In diesen beiden **Konfirmationsgottesdiensten** wollen wir jede/n einzelne/n Jugendliche/n persönlich würdigen und ihnen den Segen Gottes zusprechen. Dies wird in einer lebendigen Weise geschehen, die nicht nur für die Jugendlichen (und ihre Familien) ansprechend sind. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde zu diesen besonderen Höhepunkten im Rahmen unseres kirchengemeindlichen Jahres.

S. 18/19 : Wolfgang Blöcker, Pfr.

*aus Gemeindebrief, Magazin für
Öffentlichkeitsarbeit 3/2020*

Verabschiedung von Ingrid Rost



Foto: Wolfgang Weinke

„Pfarrer kommen und gehen, wenn unsere Ingrid Rost mal geht, bricht alles zusammen“, meinte vor Jahren Pfarrer Richter. Zumindest der erste Teil dieser Aussage stimmt auf jeden Fall, denn seit 1989 ist Ingrid Rost das Gesicht des Pfarrbüros. Ihr erster Dienstherr war Pfarrer Reuter. Damals arbeitete sie in einem winzigen Büro vor dem Arbeitszimmer des Pfarrers.

Es folgten Pfarrer Auers, Pfarrer Richter, Pfarrer Meinel, Pfarrerin Krauß, Pfarrer Hans und jetzt Pfarrer Bruha und Pfarrer Blöcker. Daneben erhielten mehrere Vikare und Pfarrer z. A. ihre Unterstützung. Nicht nur Pfarrer, sondern auch Gemeindeglieder und Kirchenvorsteher wandten sich mit verschiedenen Anliegen an Ingrid Rost. In Vakanzzeiten kam ihr Organisationstalent besonders zur Geltung.

Wie muss eine Sekretärin sein, die mit so vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten zusammen arbeiten kann? Unbe-

Ingrid Rost geht in den Ruhestand

strittene Kompetenz, ihre Empathie, ihre Ruhe und Freundlichkeit auch in schwierigen Situationen, ihre Menschlichkeit und Gutmütigkeit waren die Basis. In den 31 Jahren bei uns im Büro veränderten sich viele Abläufe und Anforderungen. Ingrid besuchte zahlreiche Fortbildungen und meisterte bravourös alle Neuerungen. Darüber hinaus leistete sie weit mehr, sowohl an Stunden als auch an Engagement und Zugewandtheit, als das Anforderungsprofil vorgab. Keine Aufgabe war ihr zu viel, für jeden hatte sie ein freundliches Wort. Auf unnachahmliche Weise konnte sie ungezwungen lachen, aber ebenso tröstende Worte finden. Dabei half ihr ihr Optimismus und ihre Lebensfreude. Viele Jahre arbeitete sie ehrenamtlich bei „Menschen in Not“ in Bamberg. Für unsere Markuskirche versah sie im Team Mesnerdienst, half den Christbaum schmücken und band jedes Jahr den Adventskranz.

Wir alle danken Ingrid Rost von Herzen für die geleistete Arbeit und all das Gute, das von ihr kam. Wir wünschen ihr viele gesunde erfüllte Jahre und Gottes Segen. Sie wird zwar nicht mehr im Büro sein, aber in der Kirchengemeinde wird sie weiterhin bei uns bleiben und uns unterstützen.

Lydia Kirsch

Über 30 Jahre Pfarramtssekretärin

Kaum zu glauben, aber - wie im letzten Gemeindebrief schon angedeutet - wird Ingrid Rost, unsere Pfarramtssekretärin, zum 1.6. diesen Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Über 30 Jahre hat sie ganz viel geprägt in unserer Gemeinde; nicht nur das organisatorische und verwalterische Tun, insbesondere auch ihr herzlicher Kontakt zu so vielen Gemeindegliedern hat ihre Arbeit so wertvoll gemacht. Dass sie darüberhinaus sich auch immer tief verbunden mit unserer Kirchengemeinde fühlte und fühlt, zeigte sich nicht zuletzt in dem weit über ihre berufliche Tätigkeit hinausgehenden

ehrenamtlichen Engagement – ganz besonders natürlich rund um die Markuskirche, ihrer Gundelsheimer Heimatkirche.

Wir laden Sie alle ganz herzlich zu einem Verabschiedungsgottesdienst ein:

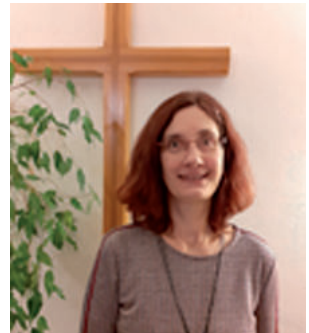
am **Sonntag, 17. Mai 2020, um 10.00 Uhr**
in der **Himmelfahrtskirche**

und einem anschließendem Empfang im Gemeindehaus Lichteneiche.

*Für den Kirchenvorstand:
Wolfgang Blöcker, Pfr.*

Nachfolgerin für Ingrid Rost gewählt

Tanja Nüblein aus Scheßlitz wird neue Pfarramtssekretärin



Ende letzten Jahres hat sich der Kirchenvorstand durch Ausschreibung und Bewerbungsgespräche auf die Suche nach einem/r Nachfolger/in für Ingrid Rost begeben. Zu unserer großen Freude gab es mehrere ganz ausgezeichnete Bewerbungen. Im Januar schließlich hat sich der Vorstand am Ende schließlich einmütig für Frau Tanja Nüblein als neue Pfarramtssekretärin entschieden. Frau Nüblein wird schon ab dem 1.4.2020 zunächst parallel mit Ingrid Rost im Pfarrbüro arbeiten, um zum einen von ihr eingearbeitet zu werden, und um zum anderen die ein oder andere nötige Fortbildung für die neue Arbeitsstelle zu absolvieren. Ab dem 1.6. wird sie dann hauptver-

antwortlich im Pfarrbüro anzutreffen sein. Im nächsten Gemeindebrief wird sich Frau Nüblein genauer vorstellen. Herzlich einladen möchten wir schon hier zu Ihrer **Einführung im Gottesdienst am Pfingstsonntag, 31. Mai** diesen Jahres, um **10.00 Uhr** in der **Himmelfahrtskirche**. Wir wünschen ihr schon an dieser Stelle einen guten Start im Pfarrbüro unserer Gemeinde und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Im Namen des Vorstands, Wolfgang Blöcker



In Kooperation mit dem Stadtarchiv Bamberg

Im Jahr 2020 jährt es sich zum 75sten Mal, dass die Erlöserkirche beim Bombenangriff auf Bamberg fast völlig zerstört wurde, jedoch die fast 500 Menschen, die im Keller des Gotteshauses Schutz gesucht hatten, wie durch ein Wunder überlebten. "Zerstörung und Hoffnung" sind deshalb die Themen, der sich eine Predigtreihe der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Bamberg aus diesem Anlass widmet.

01.03.2020 um 10.10 Uhr Thema: „Wo ist Gott?“
Ort: Freie evangelische Gemeinde, Hartmannstraße 7
mit Diakon Dr. Ulrich Ortner und Pastor Dietmar Kress

8.3.2020 um 10.00 Uhr Thema: „Zerstörung und Hoffnung“
Ort: evangelische Matthäuskirche in Gaustadt, Bonhoefferplatz 2
mit Pastor Dürksen und Pfarrerin Jutta Müller-Schnurr

14.03.2020 um 18.00 Uhr Thema: „Wo ist Gott?“
Ort: Kirche Maria Hilf, Wunderburg 4,
mit Pastor Dietmar Kress, und Diakon Dr. Ulrich Ortner

15.03.2020 um 10.00 Uhr Thema: „Ausgegrenzt?!“ Ort: Stadtmission, Egelseestr. 51,
mit Diakonin Andrea Hofmann und Pastor Jochen Högendörfer

22.3.2020 um 10.00 Uhr Thema: „Zerstörung und Hoffnung“
Ort: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Hallstadter Str. 45,
mit Pfarrerin Jutta Müller-Schnurr und Pastor Viktor Dürksen

29.03.2020 um 10.00 Uhr Thema: „Ausgegrenzt?!“ Ort: Erlöserkirche,
mit Pastor Jochen Högendörfer und Diakonin Andrea Hofmann



Dekanatskirchentag 2020 Großes Fest am 05.07. für alle Dekanatsgemeinden rund um St. Stephan



1000 JAHRE
ST. STEPHAN
BEGEGNUNGEN

Anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums der Stephanskirche in Bamberg findet am **Sonntag, 5. Juli 2020**, nach über 10 Jahren wieder ein Dekanatskirchentag statt. Beim Gottesdienst wirken neben Dekan Hans-Martin Lechner auch Landesbischof Dr. Bedford-Strohm und Erzbischof Dr. Schick mit. Gleichzeitig sind alle Kinder zu einem ökumenischen Kindergottesdienst in die Obere Pfarre eingeladen.

Nach dem Gottesdienst findet ein buntes Programm rund um die Stephanskirche statt. Gemeinden, Werke und Dienste unseres Dekanatsbezirks stellen sich vor und es warten viele Informationen, Aktionen und Überraschungen auf die Besucher. Ein kulturelles Programm findet auf der offe-

nen Bühne statt, Musik, Theater, Podiumsdiskussionen und kabarettistische Beiträge bereichern das Fest. Gleichzeitig findet im Garten der Eisgrube 18 ein spannendes Programm für Kinder und Jugendliche statt.

Mit der Aufführung der Kinderkantate in der Stephanskirche und einem ökumenischen Abendsegen endet der Dekanatskirchentag 2020.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Ein genaueres Programm finden Sie im Frühjahr 2020 unter www.dekanat-bamberg.de

Foto: Von Tilman2007 - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1832602>

Dank an die Christbaumspender



Vielen Dank den Spendern der Christbäume in unseren Kirchen, Heinz Hübner für Gundelsheim und Lutz Dietmar für Lichteneiche.

Sie haben an den Weihnachtstagen zu einer festlichen Stimmung beigetragen.

Danke auch den fleißigen Helfern, die auch dieses Jahr die Bäume wieder wunderschön geschmückt haben.

Christbaum in Gundelsheim

Foto: Gerd Müller

Aus dem Kirchenvorstand

In den letzten Monaten hat der Kirchenvorstand unserer Gemeinde wieder eine Menge an Erledigungen rund um unsere Gemeinde besprechen und beschließen müssen. Einer der wichtigsten (und zeitintensivsten) Punkte war die Suche nach einer geeigneten Nachfolgerin für unsere Pfarramtssekretärin (s. S. 20/21).

Zwei weitere Prozesse seien hier erwähnt:

- aufmerksamen GottesdienstbesucherInnen in der Himmelfahrtskirche wird aufgefallen sein, dass wir bei der Feier des Abendmahls im Gottesdienst seit Dezember zwei Kelche anbieten: einen mit Traubensaft, einen mit Weißwein. Wir wollen diese Praxis des regelmäßigen Austeilens mit der Wahlmöglichkeit von Wein und Saft (also mit oder ohne Alkohol) bis zum Sommer dieses Jahres ausprobieren und dann im Vorstand überlegen, was und wel-

che Form sich am besten bewährt. Bitte geben Sie uns gerne Ihre Eindrücke zur Kenntnis – wir würden uns freuen.

- wenn diese Zeilen geschrieben werden liegt vor dem Kirchenvorstand im Februar ein gemeinsames Treffen mit dem Kirchenvorstand unserer Nachbargemeinde „Auferstehung“ in der Gartenstadt Bamberg. Es geht neben einem erweiterten Kennenlernen auch um den Anstoß zu einem Prozess, die schon begonnenen Kooperationen (z.B. Kanzeltausch, aber auch gemeinsame Gottesdienste und gegenseitige Gottesdienstbesuche u.v.m.) zu besprechen und nach sinnvollen Ideen und Möglichkeiten von sich gegenseitig bereichern, aber auch entlastenden Aktionen und Handlungsfeldern zu suchen.

für den KV, Wolfgang Blöcker

Bibliolog-Gottesdienst am 5. April

Am 5. April möchten wir gerne mit Ihnen in den Gottesdiensten um 8.45 Uhr in der Markuskirche in Gundelsheim und um 10.00 Uhr in der Himmelfahrtskirche in der Lichteneiche einen Bibliolog-Gottesdienst feiern. „Bibliolog“ – was ist das denn? Und was hat das mit einem Gottesdienst zu tun? Nun, ein Bibliolog ist eine bestimmte Form, sich einem biblischen Text zu nähern; dabei gilt es das „schwarze und das weiße Feuer“ eines Textes zu entdecken. Alle GottesdienstbesucherInnen können dazu mitwirken (keine Sorge, niemand „muss“ etwas und niemand braucht

irgendwelche Vorkenntnisse).

Für den Gottesdienst bedeutet das, dass er ohne die sonst übliche Liturgie und auch ohne Predigt stattfinden wird; neben Gebeten und einigen Liedern steht das gemeinsame Nachspüren eines biblischen Textes ganz im Mittelpunkt. Insofern ist ein Bibliolog einer der vielen Ansätze, auch in einem Gottesdienst in dialogischer Weise einen Bibeltext lebendig werden zu lassen.

Sind Sie ein wenig neugierig geworden? Dann herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst am Sonntag vor Ostern.

Wolfgang Blöcker, Pfr.

Frauenfrühstück im März

„Mythos Baum“ – geheimnisvoll -
märchenhaft - unentbehrlich
Referentin: Ingeborg Egner
Donnerstag, 05. März 2020
9.00 bis ca.11.00 Uhr im evangelischen
Gemeindehaus Lichteneiche

Anmeldung erbeten unter:
Telefon 0951-4 43 79

Frauenfrühstück im Juni

Literaturcafé mit Ulrike Paula
Dienstag, 16. Juni 2020
9.00 bis ca.11.00 Uhr im evangelischen
Gemeindehaus Lichteneiche

Anmeldung erbeten unter:
Telefon 0951-4 43 79

Tauftermine

Sonntag	08. März	11.15 Uhr
Samstag	04. April	14.00 Uhr
Samstag	09. Mai	14.00 Uhr
Sonntag	14. Juni	11.15 Uhr
Samstag	11. Juli	14.00 Uhr

Kirchenvorstandssitzungen

Jeweils Dienstag um 19.30 Uhr
17. März, 21. April, 12. Mai,
16. Juni 2020
im evang. Gemeindehaus Lichteneiche

Was ist wann und wo in der Gemeinde?

Musik

Kirchenchor:

Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr
entfällt in den Ferien.

Ursula Schüll-Behr ☎ 09505-80 38 65

Treffen

Frauenkreis Lichteneiche:

Termine: jeweils Dienstag,
5.11., 19.11., 3.12. um 19.00 Uhr
17.12.2019 um 18.00 Uhr
7.1., 21.1., 4.2., 18.2.2020 um 19.00 Uhr
Gemeindehaus Lichteneiche
Erika Heinz ☎ 0951-4 19 61

Frauenkreis Gundelsheim:

Dienstag alle drei Wochen um 14.30 Uhr
Katholisches Pfarrheim Gundelsheim
Lydia Kirsch ☎ 0951-4 33 38

Seniorenkreis Lichteneiche:

Jeweils Montag, 14.30 Uhr.
4. November 2019, 2. Dezember 2019
13. Januar 2020, 3. Februar 2020
Helga Schneider ☎ 0951-4 32 71
Ursula Schüll-Behr

Ökumenischer Seniorenkreis Gundelsheim:

Jeweils zweiter Donnerstag im Monat
14.30 Uhr Katholisches Pfarrheim
Gundelsheim

Annemarie Sebald ☎ 0951-4 49 16

Ökumenischer Seniorennachmittag

Scheßlitz:

Jeden zweiten Donnerstag im Monat,
14.00 Uhr Katholisches Pfarrheim
Scheßlitz

Pfarrer Udo Bruha, ☎ 09549-98 89 25

Mittwochs-Café Mittendrin:

Treffen jeden Mittwoch, 9.00-12.00 Uhr
Katholisches Pfarrheim Gundelsheim
Maria Tadda ☎ 0951-4 29 45

Meditation:

Jeden Freitag um 18.00 Uhr
Nebenraum der Himmelfahrtskirche
Alfred Pöhlmann ☎ 0951-93 73 72 92

Impressum

Redaktion:

Pfarrer Wolfgang Blöcker (verantwortlich)
Pfarrer Udo Bruha
Ingrid Rost, Jürgen Grampp,
Wolfgang Weinke

Layout: Silvia Daniel

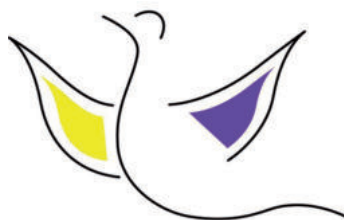
Druck: Druckerei Bussard, Gundelsheim

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Memmelsdorf-Lichteneiche
Die Redaktion behält sich Änderungen und
Kürzungen eingereicherter Beiträge vor.

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe für Juli bis Oktober 2020

Freitag, 22. Mai 2020



Pfarrbüro

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Memmelsdorf-Lichteneiche

Gundelsheimer Straße 15
96117 Memmelsdorf-Lichteneiche

☎ 0951-4 43 79

Fax-Nr. 0951-4 07 88 49

E-Mail-Adresse:

pfarramt.memmelsdorf@elkb.de

Bürozeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch
sowie Freitag 9-11 Uhr und Donnerstag 16-18
Uhr. Sekretärin: Ingrid Rost

Bürozeit vom 16-27. März 2020:
nur am Do 19. und 26. März: 16.00 bis
18.00 Uhr

Sprechzeiten Udo Bruha:

nach Vereinbarung

Neue Bankverbindung:

VR Bank Bamberg-Forchheim e.G.

DE45 7639 1000 0005 9355 55

BIC: GENODEF1FOH

WEB-Adresse der Gemeinde:

www.lichteneiche-evangelisch.de

Pfarrer

Wolfgang Blöcker

☎ 0951-4078848

E-Mail: wolfgang.bloecker@elkb.de

Gundelsheimer Str. 15

96117 Memmelsdorf

2. Pfarrstelle: Udo Bruha

☎ 09549-98 89 25

E-Mail: udo-bruha@t-online.de

Von-Ostheim-Straße 6

96170 Trabelsdorf

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Lydia Kirsch ☎ 0951-4 33 38



Diakonie

Telefonseelsorge:

☎ 0800-111 0 111 (gebührenfrei)

Geschäftsstelle der Diakonie:

☎ 0951-86 80-0

**Fachstelle für pflegende Angehörige,
Bamberg:**

☎ 0951-2 08 35 01

E-Mail: pflgeberatung@dwbf.de

Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr

Dienstag und Donnerstag, 14-16 Uhr

und nach Vereinbarung

**Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) des
Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim e. V.:**
Memmelsdorfer Str. 128

96052 Bamberg

☎ 0951-9 32 21-231 oder -237

Beratung und Hilfe bei vielerlei Problemen

Unsere Gemeinde-WEB-Site
www.lichteneiche-evangelisch.de
Immer aktuell



Foto: Ingrid Rost

Morgenlicht leuchtet – Erschienen ist der herrlich Tag

aus dem evangelischen Gesangsbuch